



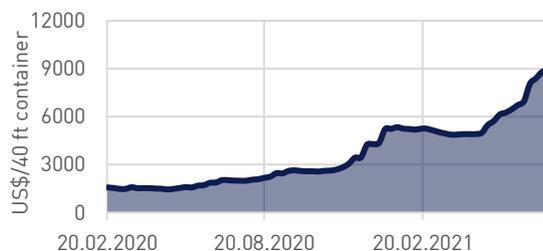
FRACHTWÄCHTER

Der Anstieg der Frachtkosten beschleunigte sich im letzten Monat. Die globale wirtschaftliche Erholung ließ die Nachfrage nach Gütern und Rohstoffen deutlich ansteigen. Dieser Anstieg führt zu einer höheren Nachfrage nach Containern, was sich sowohl in steigenden Verschiffungskosten als auch im erhöhten Containerumschlag widerspiegelt. Es lässt sich erahnen, dass diese Situation vorerst weiterbestehen wird. Häfen arbeiten weltweit auf Hochtouren, und AP Moller-Maersk, der weltgrößte Schifffrachtkonzern, verbuchte im 1. Quartal 2021 sein bisher bestes Ergebnis. Der **Economist** erwartet, dass die Frachtkosten auch im 2. Halbjahr 2021 hoch bleiben werden. **Bloomberg** weist darauf hin, dass dies auch Endverbraucherpreise beeinflusst: Von Spielzeug bis Kaffee, steigende Frachtpreise müssen eingerechnet werden. Stärker wird der Effekt bei unhandlichen niedrigpreisigen Produkten ausfallen (z.B. Möbel). Die **EZB** erwartet, dass diese Effekte auf die Preise vor Jahresende auslaufen. Entspannung könnte 2022 eintreten, wenn die Lücken zum Wachstumspfad in Asien und Amerika aufgeholt worden sein werden.

Globale Containerpreisentwicklung mit neuen Höchstwerten

Die Kosten für den Versand von Containern bzw. Frachtgütern steigen weiterhin stark. Alle wichtige internationalen Indizes zeigen nach oben und verzeichnen insbesondere im Juli neue Höchstwerte. Im HARPEX und FBX bildet sich außerdem eine Beschleunigung der Preissteigerung ab. Auf allen internationalen Frachtrouten zeigt sich die gestiegene globale Nachfrage.

World Container Index (WDI)



Die Kosten für den Versand eines 40-Fuß-Containers auf acht Hauptrouten zwischen den USA, Europa und Asien.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: [Drewry](#)

Baltic Dry Index (BDI)



Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern auf 26 Hauptschiffahrtsrouten.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: [Trading Economics](#)

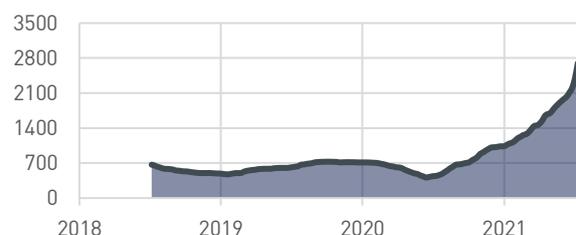
Freightos Baltic Index (FBX)



Wöchentliche Preisbewegungen eines 40-Fuß-Containers auf 12 internationalen Seerouten.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: [Freightos](#)

HARPER Shipping Index (HARPEX)

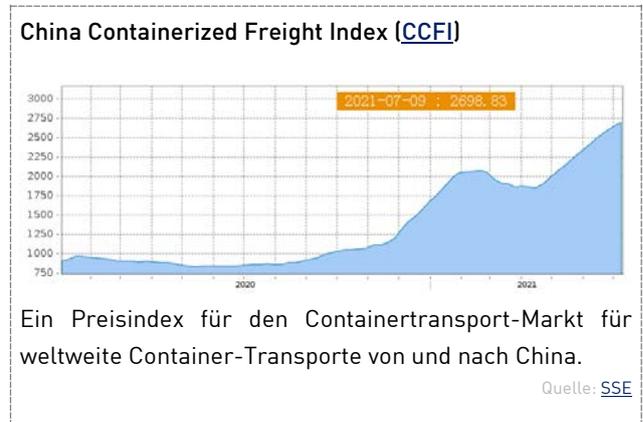
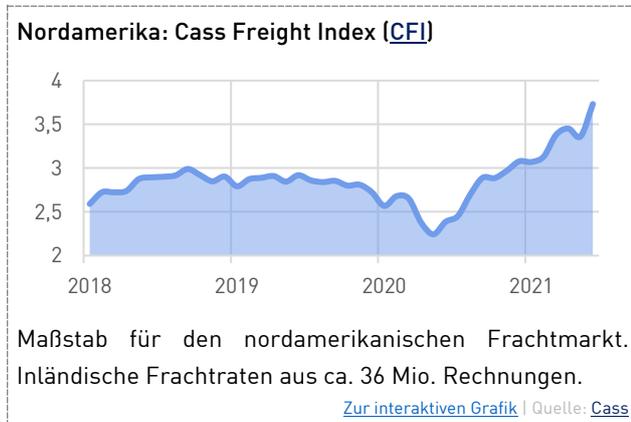


Internationale Containerschiffahrtssraten für acht Klassen von Containerschiffen.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: [Harper](#)

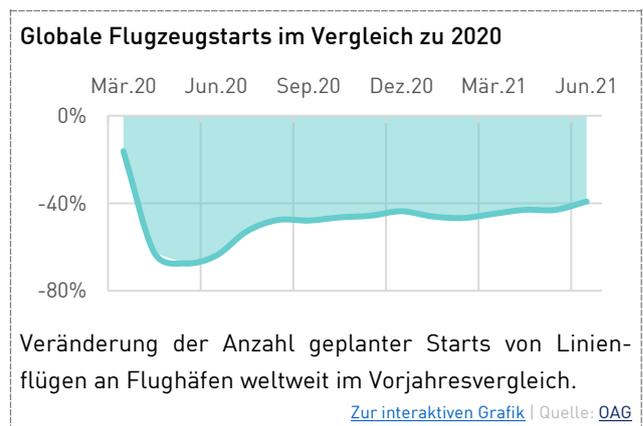
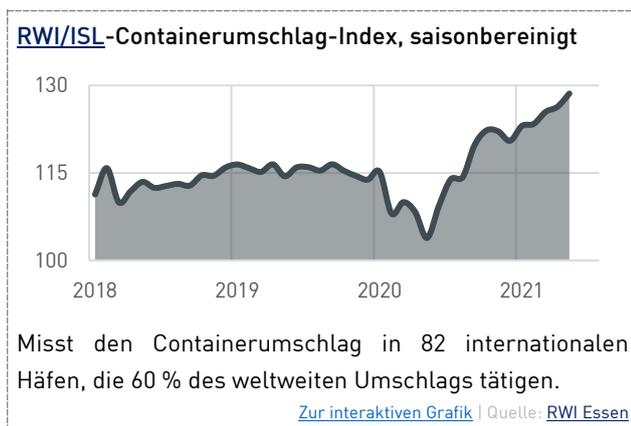
Entwicklung der Containerpreise in den USA und China nur aufwärts

In den USA steigen die Containerpreise nach einer kurzen Abschwächung im Mai weiter, sie liegen deutlich über dem Vorkrisenniveau. China ist der globale Wachstumsmotor, was sich auch auf Frachtpreise auswirkt. Der chinesische Index [CCFI](#) stieg heuer zunächst deutlich an, verzeichnete im März eine Delle und erreicht nun neue Höchstwerte. Die [FT](#) berichtet, dass der Transport von Asien nach Europa auf der Schiene inzwischen halb so teuer ist wie auf dem Seeweg.



Internationale Aktivität: Containerumschlag und Zahl der Fluggäste im Steigen

Der [globale Containerumschlag](#) ist Anfang 2020 stärker zurückgegangen als saisonal üblich. Das erste Halbjahr 2021 brachte jedoch deutliche Anstiege. Die Situation in der [Luftfahrt](#) verbessert sich stetig, aber langsam.



Preisentwicklung von Rohstoffen – mehr Volatilität, aufwärts orientiert

Auch wenn seit Mitte Mai insbesondere internationale Holzpreise deutlich zurückgingen, erfahren nicht alle Rohstoffpreise eine Entspannung. Stahlpreise sanken im Juni stark, verzeichnen aktuell jedoch wieder einen Aufwärtstrend. Indizes des IWF zeigen, dass insbesondere industriell genutzte Rohstoffe deutlich im Preis steigen.

